

Basel und seine Bäume

Spannendes Hintergrundwissen zu 26 000 Bäumen

Helen Liebendörfer

Emanuel Trueb



Die Wochenzeitung für Birsfelden

Birsfelder Anzeiger

Freitag, 13. Mai 2022 – Nr. 19



Redaktion 061 264 64 92 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 264 64 64 redaktion@birsfelderanzeiger.ch

Abo-Ausgabe

Ein Fischergalgen für die Zukunft

Auch wenn mit ihnen kaum mehr gefischt wird, sind die alten Fischergalgen an der Birs ein Stück Tradition. Die Galgengruppe des Fischervereins konnte einen alten Galgen am Birköpfli übernehmen und hat diesen mit viel Einsatz und Knowhow renoviert, damit dieses Stück Kulturgut auch erhalten bleibt. **Seite 4**

Der FC Birsfelden verliert erneut

Die Spiele, um den Klassenerhalt in der 2. Liga zu schaffen, werden für den FC Birsfelden immer weniger. Am letzten Wochenende unterlag der Tabellenletzte dem FC Wallbach-Zeiningen 1:2. **Seite 6**

Ein Prosit auf einen neuen Literaturverein für Birsfelden



Mit «Birsfeldens literarische Vorweihnacht» ist Birsfelden um einen Verein reicher. Die letztes Jahr von Alex Gasser erstmalig organisierte «literarische Vorweihnacht» soll in Zukunft ein fester Bestandteil in Birsfeldens besinnlicher Vorweihnachtszeit sein. **Seite 3**

Foto Nathalie Reichel

Kleiner Preis – grosse Wirkung!
Ihr Frontinserat ab Fr. 100.–

DIE ZAHNÄRZTE.CH BIRSFELDEN
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
061 311 24 24

diezahnärzte-birsfelden.ch, Kirchstrasse 4
Mo – Fr: 8 – 12 Uhr / 13 – 18 Uhr
Dr. med. dent. R. Kwasniak, Dr. med. dent. D. Mail & Team

Selber lagern im SELFSTORAGE **www.wagner-umzuege.ch**

- Privatumzüge gross und klein
- Geschäftsumzüge
- Möbellager
- Zügelshop
- Lokal-Schweiz-Europa
- Überseespedition
- Gratis-Beratung

Der kompetente Umzugspartner, seit 1934.

WAGNER UMZÜGE BASEL

Büro: Mo – Fr 7.30 – 18 Uhr · Rheinstrasse 40 · Birsfelden **Tel. 061 416 00 00**

Hauptstrasse 56
4132 Muttenz
info@medicarag.ch
www.medicarag.ch

MEDICAR
Patienten- und Behindertentransport

- Persönliche Begleitung
- Dialysefahrten
- Rollstuhl-Transport
- KBB-Partner

061 461 00 27

AZA 4127 Birsfelden Post CH AG



Capriccio Chor Birsfelden

... et in terra pax

Sonntag, 15. Mai 2022, 18 Uhr
Ref. Kirche Birsfelden

Werke von

J.D. Zelenka
A. Vivaldi
J.S. Bach
G. Böhm
F. Mendelssohn
R. Schumann
O. Gjeilo, u.a.

Mitwirkende

Uwe Schamburek, Orgel
Capriccio Chor Birsfelden
Christoph Kaufmann, Leitung

Eintritt frei, Kollekte (Richtpreis Fr. 25.-)

**WIR DANKEN DER REF. KIRCHGEMEINDE
UND DER GEMEINDE BIRSFELDEN**

Ihr direkter Draht zum Inserat:

061 645 10 00

inserate@birsfelderanzeiger.ch

Kaufe Zinnwaren

Becher, Kannen, Teller. Es lohnt sich bestimmt, rufen Sie mich an.
Frau Mülhauser, Tel. 076 612 19 75

Reinigungsfirma sucht persofort für unsere Kunden im Grossraum Basel
Gebäudereinigerin 40-50%
Tel. 079 860 2255 (08.00h - 18.00h)

Suche für Stadtvilla

Kunst und Antikes,
Flügel, Gemälde,
Teppiche, Silber,
Bronze, Gläser, Uhren
M. Trollmann
Tel. 077 529 87 20

Kein
Inserat
ist uns
zu klein



unicef
für jedes Kind

Kinder in der
Ukraine schützen.
Nie aufgeben.

Jetzt
spenden:
unicef.ch

RODI IHR UMZUGSPROFI

Umzüge, Entsorgungen,
Reinigungen und Räumungen,
2. Pers., Lieferwagen.
Ab Fr. 110.-/Std.

Telefon 078 748 66 06

Kaufe

alte Nähmaschinen, Schreib-
maschinen, Tonbänder, Fotoapparate,
Ferngläser, Röhrenradios sowie
antike Möbel. Kunsthandel Adam,
Hammerstrasse 56, 4057 Basel
Tel. 061 511 81 77 od. 076 814 77 90



Immobilienverkauf

- Hohe Kundenzufriedenheit
- Honorar nur bei Erfolg
- All inclusive-Paket



team-lindenberger.ch
061 405 10 90

persönlich, schnell und professionell

Der erfolgreiche Weg zu besseren Noten:

Einzelnachhilfe - zu Hause -
für Schüler, Lehrlinge, Erwachsene

durch erfahrene Nachhilfelehrer in allen Fächern.
Für alle Jahrgangsstufen.

Telefon 061 261 70 20
www.abacus-nachhilfe.ch



Gratis Zolli Jahres-Abo

... und erst noch Fr. 110.-
für die alte Matratze beim
Kauf einer Bico Klima, Vita
oder Master Matratze.

dr Möbellade vo Basel.

TRACHTNER MÖBEL

Parkplätze vor den Schaufenstern
Spalenring 138, 4055 Basel
061 305 95 85 www.trachtner.ch
Tram/Bus: 1, 6, 50 bis Brausebad od. 8, 33, 34 bis Schützenhaus
Di - Fr 09.00 - 12.30 / 13.30 - 18.30 Uhr, Sa 09.00 - 16.00 Uhr



Vorsorgen!
Ihr Kontakt für
den Notfall.

ortho-notfall.ch
T +41 61 305 14 00



ORTHO-NOTFALL

Merian Iselin Klinik
7 Tage von 8-22 Uhr

GERISSEN?

IM NOTFALL - FÜR SIE DA!

Individuell und spezialisiert bei Verletzungen
sowie Beschwerden am Bewegungsapparat



Kultur

Der erste Literaturverein von Birsfelden ist nun Realität

Als Adventsprojekt gestartet, seit einigen Tagen ein Verein: «Birsfeldens literarische Vorweihnacht» geht heuer in die zweite Runde.

Von Nathalie Reichel

Seit letzter Woche ist Birsfelden um einen Verein reicher. Ganz offiziell. Mit Vorstand, Statuten und allem, was dazugehört. Die Rede ist von Birsfeldens literarischer Vorweihnacht, einer erstmals im Dezember 2021 stattgefundenen Veranstaltung im Freien, die sich seit Mittwoch vergangener Woche Verein nennen darf.

«Wer denkt jetzt schon an Weihnachten?», warf Alex Gasser, Initiator der literarischen Vorweihnacht, an der Gründungsversammlung in die Runde. Seine rhetorische Frage war berechtigt. An einem sonnigen, warmen Mittwochnachmittag im Mai denkt gewiss niemand an die Weihnachtszeit.

Ausser eben der Vorstand und die Mitglieder des frischgebackenen Literaturvereins. Feierlich stiess rund ein Dutzend Personen im Garten der Familie Döbelin, die im Vorstand auch vertreten ist, auf diesen besonderen Moment an, bevor es an den statutarischen Teil der Versammlung ging. Freude herrschte, dass das lang geplante Vorhaben nun endlich Realität ist – und dass Birsfeldens kulturelles Leben damit bereichert wird.

Die Genehmigung der Statuten, die Wahl des Vorstandes, die Festlegung der Jahresbeiträge und der



An der Vereinsgründung von «Birsfeldens literarische Vorweihnacht» am Mittwoch vergangener Woche herrschte Freude allseits.

Fotos Nathalie Reichel

Ausblick auf die nächste Ausgabe der literarischen Vorweihnacht – also die Traktanden der Gründungsversammlung – wurden innert einer knappen halben Stunde äusserst speditiv und ohne Gegenstimmen oder Diskussionen abgewickelt.

Einstimmig gewählt

Der enge Vorstand setzt sich zusammen aus dem Präsidenten Walo Wälchli, Alex Gasser, Finanzverantwortlicher, sowie Regula Meschberger, Aktuarin. Zusammen mit dem grafischen Gestalter Rolf Döbelin, der auch schon für die Plakate der vergangenen literarischen Vorweihnacht verantwortlich zeichnete, und dem Lektor Felix Jenny bilden sie den erweiterten Vorstand. Alle wurden von der Versammlung einstimmig gewählt.

Ein neuer Verein benötige Mitglieder, sagte Alex Gasser und

freute sich, dass er die Anwesenden schon als solche begrüssen durfte. Des Weiteren sei jeder Birsfelder, jede Birsfelderin mit Freunden und Bekannten sowie Firmen des Gewerbevereins und Ärzte von Birsfelden herzlich eingeladen, sich anzuschliessen. Einen handfesten Vorteil – zum Beispiel kostenlosen Eintritt in Vereinsveranstaltungen – hätten die Mitglieder zwar vorläufig noch nicht, räumten Walo Wälchli und Alex Gasser später auf Anfrage des Birsfelder Anzeigers ein. «Aber es ist für sie eine Identifikation mit etwas, das in Birsfelden läuft», so Gasser. Zudem bestehe die Idee, alle im Rahmen der literarischen Vorweihnacht veröffentlichten Geschichten in einem Büchlein zusammenzutragen, das für Mitglieder kostenlos sein könne.

Erweiterung möglich

«Toll, dass eine solche Initiative von dieser Gemeinde kommt», freute sich auch Tagespräsident und Alt-Gemeindepräsident Peter Meschberger, wünschte dem «neugeborenen» Verein alles Gute und schloss dann die «denkwürdige» Versammlung. Die frischgebackenen Vorstands- und Vereinsmitglieder liessen den Abend anschliessend bei einem gemeinsamen Znacht gemütlich ausklingen. Sichtlich gross war allseits die Begeisterung, dass Birsfelden ab jetzt regelmässig literarisch bereichert wird – wenn auch vorerst nur einmal jährlich, an Weihnachten eben.

Die Statuten liessen zwar Öffnungen zu, sagte Alex Gasser gegenüber dem BA, sollte der Verein zu einem späteren Zeitpunkt das Programm ausweiten und literarische Anlässe übers ganze Jahr hin-

weg veranstalten wollen. «Momentan liegt der Fokus aber auf der Vorweihnachtszeit.» Wirklich aktiv sein wird der Verein also erst in rund sechs Monaten, am 21. November, wenn die Geschichten gelesen werden können. Doch wie es sich vermuten lässt, wartet bis dahin noch einiges an Hintergrundarbeit auf den Vorstand.

Die Tatsache, dass die zweite Ausgabe der literarischen Vorweihnacht dieses Jahr im Rahmen eines Vereins über die Bühne gehen wird, ist nicht der einzige Unterschied zum Vorjahr. Was heuer auch anders sein wird, ist der Veranstaltungsort. Im Jahr 2021 noch auf der Piazzetta aufgestellt, sollen die Plakate mit den aufgedruckten Geschichten dieses Mal in ganz Birsfelden verteilt sein. Potenzielle Vereinsmitglieder sollen bis dahin noch angeschrieben und weitere Schreibwillige gesucht werden. Bis jetzt haben sich deren 21 angemeldet, das sind bereits sieben mehr als im Vorjahr. «Unglaublich, dass es schon so viele sind», schwärmte Regula Meschberger an der Versammlung.

Bleibt nur noch eine Frage zu klären: Wieso gleich ein Verein und nicht bloss ein wiederkehrender Anlass in der Adventszeit? Die Antwort ist recht simpel. «Ich wollte, dass die Finanzen sauber über ein eigenes Vereinskonto laufen und nicht mehr über mein privates», begründete Alex Gasser. Lediglich dieses Zwanges wegen dürfte dieser Verein aber nicht entstanden sein. Man merkte, da ist mehr dahinter: Herzblut, Engagement, Motivation. Man darf sich also auf eine tolle Adventszeit freuen. Auch schon jetzt.



Der Vereinsvorstand setzt sich zusammen aus Felix Jenny (Lektorat), Alex Gasser (Finanzen), Walo Wälchli (Präsidium), Regula Meschberger (Aktuarat) und Rolf Döbelin (grafische Gestaltung).

Kolumne

Oster-Nachwehen

Ostern ist zwar bereits seit fast einem Monat vorbei, meine Göttergattin und ich leiden aber immer noch und vermutlich noch viele weitere Monate lang unter deren gesundheitlichen Langzeitfolgen. Und so wie uns ergeht es sicher auch einigen von Ihnen, liebe Leserinnen und Leser. Nämlich allen denjenigen, die wie wir Süssem nicht abgeneigt sind. Als Veganer oder wenn Sie mit Vorliebe einen sauren Stein machen, sind Sie nicht gefährdet und können getrost die Fortsetzung meiner Kolumne überspringen.



Von
Walo
Wälchli*

Schuld an unseren Oster-Spätfolgen sind die Unmassen Schoggi-Osterhasen, mit Pralinen gefüllten Ostereier, Colombas, Osterlämmer und Zuckereili, die wir jeweils geschenkt bekommen (dazu können noch die gefärbten Hühnereier, die unseren Cholesterinspiegel in schwindelnde Höhen steigen lassen). Obschon wir uns bewusst sind, wie ungesund der übermässige Konsum von Süsigkeiten ist, stopfen wir tagtäglich von unserem unermesslichen Vorrat in uns hinein, ohne dass aber der Berg wirklich abnimmt.

Versuche, die Süsigkeiten in andere Formen wie Muffins, Schoggikuchen usw. umzuwandeln und zu verschenken, schlugen leider fehl, weil unsere Bekannten selbst kaum mit dem Abbau ihrer Zuckerberge fertig werden.

Nun hoffen wir zuversichtlich, alle das Schleckzeug bis nächste Weihnachten verzehrt, die daraus resultierende Abmagerungskur nicht gesundheitsschädigend überstanden und die wegen dem übermässigen Zuckerkonsum von Karies zerlöchernten Zähne geflickt und die entsprechend hohen Zahnarztrechnungen abgestottert zu haben, denn an Weihnachten geht der ganze Zauber wieder von vorne los. Wir werden höchst wahrscheinlich wieder mit Unmassen Schoggi, Nougat, Lebkuchen, dieses Mal in Form von Samichläusen, überschwemmt.

* Schoggi-Ostereier geschädigt

Tradition

Fischerverein war aktiv



Freiwillige des Fischervereins legten am Galgen Hand an und sorgten dafür, dass ein Stück Tradition erhalten bleibt.

Foto zVG

Die Galgengruppe des Fischervereins hat am vorletzten Samstag diverse nötige Renovationsarbeiten am alten Galgen in Angriff genommen.

Die Fischergalgen an Rhein, Birs und Wiese entsprechen einer alten Tradition Fische zu fangen, nicht nur für den Verzehr, sondern auch um Aufzucht zu betreiben.

Dabei wurden laichfähige Rogner (weiblich) und Milchner (männlich) vorwiegend von Rheinfoellen gefangen, die Eier abgestreift und in der Fischzucht-Anlage im kleinen Klingental in Basel ausgebrütet. Leider gibt es diese Zuchtan-

lage schon mehrere Jahre nicht mehr! Die damals so aufgezogenen Jungfische wurden dann im Rhein, in der Birs und in der Wiese wieder ausgesetzt. Dies zur Erhaltung der einheimischen Arten.

Wir vom Fischerverein Birsfelden sind stolz darauf, nun einen Galgen als unser Eigentum nennen zu können. Wir werden dazu Sorge tragen, dies auch mit der zugesagten Unterstützung unserer Gemeinde. Ob wir jemals wieder mit dem Galgen fischen können, hängt auch von der kantonalen Fischerei-Verwaltung Basel-Land ab.

Hans Peter Müller für den FVB

Musikkorps

Muusig us dr Schwyz

Ja, das Musikkorps ist auf Reisen gegangen, musikalisch und in der Schweiz, in die verschiedensten Regionen und Zeiten. Weite Reisen waren nicht mehr möglich in den letzten zwei Jahren, das nahe Schöne wurde von vielen neu entdeckt, das Reisen in der Schweiz. Auf diese Reise möchte Sie das Musikkorps an seinem Frühlingskonzert mitnehmen und Ihnen zeigen, wie vielfältig die Schweiz und ihre Musik ist. Die Reise findet am Samstag, 21. Mai, um 19.30 Uhr in der alten Turnhalle statt. Damit Sie nicht hungrig auf

die Reise gehen müssen, ist bereits um 18.30 Uhr Saalöffnung. Es wird typisch «schwyzerisch» aufgetischt. Natürlich kann man sich auch nach dem Konzert noch verpflegen.

Nach dem tollen Konzertbesuch im November hofft das Musikkorps unter der Leitung von Christoph Moor, dass auch an diesem Konzert viele Besucher dabei sein werden. Einmal mehr wird Reto Caccivio informativ und abwechslungsreich durch das Konzert führen.

Veronika Wipfli-Müller,
für den Musikchor

Leserbrief

Nicht sparen auf dem Buckel der Ärmsten

Im Leitartikel der BZ vom 4. Mai schreibt Bojan Stula, man sei gut beraten, sich an die Leute «an der Front» zu wenden. Er meint damit die Leute hinter den Schreibtischen, die das Gesetz umsetzen. Für mich sind die Leute «an der Front» die Sozialhilfebeziehenden selbst. Diese wissen mit Leib und Seele, wie es ist, tagtäglich auf diverse Sachen zu verzichten, um mit dem knappen Monatsbudget durchzukommen. Für eine Person, die nicht auf Sozialhilfe angewiesen ist, mag die monatliche Kürzung von 4 Prozent «verkräftbar» sein. Nicht aber für die «an der Front»! Für eine sozialhilfebeziehende Person ist ein solcher monatliche Abzug fatal. Ich glaube nicht, dass dadurch eine Person besser wirtschaftlich integriert werden kann, auch nicht mit einem von mehreren Millionen budgetierten Assessment-Center. Die Sozialhilfe wird damit noch mehr stigmatisiert und es werden noch mehr Menschen lieber «Hunger» erleiden, als auf die Sozialhilfe zu gehen. Für den Sozialstaat Schweiz, der als eines der reichsten Länder der Welt gilt, ist das einfach nur traurig und beschämend. Während sich die Reichen mit noch mehr Milliarden einander konkurrenzieren, möchte man wieder einmal mehr mit einem solchen Gesetz bei den Ärmsten sparen.

Man ist gut beraten, sich direkt mit den Armutsbetroffenen «an der Front» auszutauschen und sich in sie hineinzusetzen. Spätestens dann wird klar, dass es eigentlich jede Person einmal treffen könnte. Darum ein Nein zur Teilrevision des Sozialhilfegesetzes.

Ursina Mazenauer, Birsfelden

Leserbriefe

Geben Sie immer Ihren vollständigen Namen und die vollständige Adresse an. Schicken Sie Ihren Leserbrief via E-Mail (Word-Datei oder Mailtext) an redaktion@birsfelderanzeiger.ch oder als Brief an: Birsfelder Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. Es gibt keinen Anspruch auf (vollständige) Publikation von Leserbriefen. Wir sind bestrebt, alle Leserbriefe abzudrucken, und kürzen diese, wenn es aus Platzgründen nötig ist, mit der entsprechenden Sorgfalt. Redaktionsschluss ist jeweils montags, 12 Uhr.

Reformierte Kirche

Gemeinde-Essen im Kirchgemeindehaus

Morgen Samstag, dem 14. Mai, lädt die Reformierte Kirchgemeinde ab 11.30 Uhr zum Gemeinde-Essen im Kirchgemeindehaus ein. Gemeinschaft zu erleben und mit einer Spende soziale Projekte zu unterstützen, können mit dem Gemeinde-Essen verbunden werden. Es gibt Salat, Gschwellti mit Quark, Käse und verschiedenen Saucen sowie Dessert und Kaffee.

Der Spendenerlös am Gemeinde-Essen geht an das Projekt Leed. Unter diesem Namen besteht im indischen Chennai (früher Madras) ein Verein, der sich zur Aufgabe gemacht hat, sich in den Bereichen Befreiung aus Abhängigkeiten (Liberation), Ausbildung (Education) und ökonomische Entwicklung (Economic Development) von und mit unterprivilegierten Menschen zu engagieren. Leed-Schweiz ist ein Verein, der dieses Projekt unterstützt. Sie sind herzlich eingeladen.

Burkhard Wittig, Sozialdiakon

Annahmeschluss für
Ihre redaktionellen Texte

Montag, 12 Uhr

Annahmeschluss für

Ihre Inserate

Montag, 16 Uhr

Kirchenferien

Ferien für Erwachsene



Die Ferienwoche für Erwachsene ist gut gefragt, deshalb gibt es nun noch eine Zusatzwoche im Hotel Hari in Adelboden.

Foto zVg

Die diesjährige Reise für Erwachsene ist gut nachgefragt, weshalb kurzfristig eine zweite Ferienwoche in Adelboden angeboten wird, und zwar vom 18. Juli bis 24. Juli. Bei den klassischen Seniorenferien waren schon im vergangenen Jahr Jung und Alt unterwegs. Ferien für Erwachsene richten sich an Personen jeden Alters. Ob eingeschränkt gehfähig oder wandernd, jedermann kann dabei sein. Je nach Interesse und Möglichkeiten kann aus unterschiedlichen Angeboten für Tages-

unternehmungen gewählt werden. In Adelboden wird das Hotel Hari mit bester Aussicht auf das Bergpanorama die Gruppe beherbergen. Details zur Reise sind der Internetseite www.ref-birsfelden.ch zu entnehmen. Die Anmeldungen sind ebenfalls über Internetseiten oder mit Talons, welche im Kirchgemeindehaus und der Kirche aufliegen, bis 31. Mai möglich. Pfr. Peter Dietz und Burkhard Wittig (Kontakt Tel. 079 633 07 93) leiten die Reise.

Burkhard Wittig, Sozialdiakon

Anzeige

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886
für Birsfelden und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Birsfelden, Allschwil, Liestal, Basel
Tel. 061 481 11 59

Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

Aus dem Landrat

Mein Freund,
der Baum

Im Siedlungsgebiet unserer Gemeinden haben grosse Bäume einen schweren Stand. Ihr letztes Stündchen schlägt häufig dann, wenn ein Haus auf einem grossen Grundstück abgerissen wird und anschliessend ein viel grösserer Neubau das Pflanzen neuer Bäume aufgrund gesetzlicher Abstandsvorgaben verunmöglicht. Meine Fraktionskollegin Lotti Stokar macht sich Sorgen und möchte daher von der Regierung wissen, «mit welchen Massnahmen auf kantonaler und kommunaler Ebene grosse Bäume im Siedlungsgebiet erhal-



Von
**Peter
Hartmann**

ten und gefördert werden können». Im Landrat entstand eine lebhaft Diskussionsrunde. Zwar bekundeten alle Rednerinnen und Redner ihre Sympathie für die Bäume und es war unbestritten, dass Bäume für uns Menschen vor allem im Sommer eine sehr wichtige Funktion haben. Aber in der Debatte fielen auch Begriffe wie Scheinheiligkeit und Mogelpackung, weil das verschwiegene Ziel ja die Einführung eines rigorosen Fallverbots wie in der Stadt Basel sein könnte. Tatsächlich ist es so, dass praktisch jeder Vorstoss von den Landratsmitgliedern der anderen Fraktionen kritisch durchleuchtet wird und man sich gut überlegt, wie gross das Risiko ist, ein gegenteiliges Resultat von dem zu erhalten, was man gutgläubig unterstützt. Lotti Stokar konnte jedoch glaubhaft erläutern, dass in erster Linie die Grenzabstände von Bäumen zu Nachbargrundstücken und Strassen überprüft werden sollen, damit es mehr Möglichkeiten gibt, wieder Bäume zu pflanzen. Dieses Anliegen wurde breit unterstützt und so resultierte nach langer Debatte eine deutliche Mehrheit. Und ich hoffe, dass bald wieder mehr Bäume in unseren Gemeinden gepflanzt werden können.

*Landrat Grüne

Kirchenzettel

Reformierte Kirchgemeinde

Sa, 14. Mai: 11.30 h: Gemeinde-Essen im KGH.

So, 15. Mai: 9.15 h: Gebet für die Gemeinde im KGH.

9.45 h: Kinderkirche im KGH.

10 h: Konfirmation Gottesdienst, Pfarrer Peter Dietz und Vikarin Nadja Hüser, Kollekte: Kirchliche Jugendarbeit (Konf-Kollekte).

18 h: Konzert Capriccio Chor in der reformierten Kirche.

Mi, 18. Mai: 14.30 h: Kaffee- und Spieltreff für Erwachsene im KGH.

So, 22. Mai: 9.15 h: Gebet für die Gemeinde im KGH.

9.45 h: Kinderkirche im KGH.

10 h: Gottesdienst, Pfarrer Jost Keller, Kollekte: Aliena Fachstelle für Frauen im Sexgewerbe.

So, 22. Mai: 9.30 h: Fahrdienst für betagte und gehbehinderte Personen zum Gottesdienst (Anmeldung bis spätestens Donnerstag, 19. Mai, 11.30 Uhr Tel. 061 311 47 48).

Amtswoche: Pfarrer Peter Dietz.

Bruder-Klaus-Pfarrei

Fr, 13. Mai: 11.45 h: Impuls für den Frieden mit Text / Musik / Stille in der Kirche.

So, 15. Mai: 10.15 h: Gottesdienst mit Kommunionfeier.

Mo, 16. Mai: 16.50 h: Rosenkranzgebet in der Kirche.

Mi, 18. Mai: 9.15 h: Gottesdienst mit Kommunionfeier in der Krypta.

Do, 19. Mai: 14 h: Treff 70 plus im Friedolinsheim.

Fr, 20. Mai: 11.45 h: Impuls für den Frieden mit Text / Musik / Stille in der Kirche.

Evang.-meth. Kirche (EMK)

So 15. Mai, Bezirkstag.

Di 17. Mai, ab 11.45h: Mittagstisch (Anmeldung bei M. Eschbach, 061 821 78 61).

Mi 18. Mai: 9.30 h: Krabbelgruppe Sunneblueme.

Sa 21. Mai, Frühlingsspilgerwanderung (Infos bei W. Wilhelm, 078 612 86 43).

14 h: JS Basilisk: «Globi im Wilden Westen», Allschwiler Weiher.

Freie Evangelische Gemeinde

So, 15. Mai: 10.20 h: Gottesdienst mit Abendmahl.

Do, 19. Mai: 19.30 h: Gemeindeabend

So, 22. Mai: 10 h: Brunch-Gottesdienst.

Wasserfahren

Im Nieselregen auf den ersten Vereinsrang gefahren

Der AWS Birsfelden zeigt sich auf der Strecke in Bremgarten von seiner besten Seite und gewinnt den Aargauer Cup.

Von Marc Forster*

Vergangenes Wochenende führte der Wasserfahrverein Bremgarten nachträglich den Aargauer Cup 2022 auf seinem Wettfahrlande in Bremgarten durch. Pandemiebedingt war das seit zwei Jahren wieder der erste Aargauer Cup, der von einem Aargauer Verein durchgeführt werden konnte.

Der WSC Bremgarten hatte den Wettkampf sehr gut organisiert, doch leider hatte Petrus zwischenzeitlich keine Einsicht und liess es nieseln und regnen. Nichtsdestotrotz nahmen 186 Einzelfahrer aller



Erfolgreicher AWS Birsfelden in Bremgarten: Präsident Lukas Wetzels (mit Fahne) freut sich mit einem Teil seiner Kranzgewinner. Foto zVg

Kategorien die wirklich anspruchsvolle Wettkampfstrecke in Angriff.

Der Schreibende konnte nur kurz am Wettfahren dabei sein, aus diesem Grund ist es nur ein kurzer Bericht geworden. Im Vordergrund steht die Rangliste der beiden Birsfelder Vereine.

Für das Vereinsklassament werden von jedem der 18 Vereine die fünf bestgefahrenen Zeiten der Kategorien Aktive, Senioren und Veteranen zusammengezählt, das ergibt dann den Schlussrang des jeweiligen Vereins.

Den ersten Rang aller Vereine konnte sich mit fünf Superzeiten der AWS Birsfelden, dessen Fahrende insgesamt achtmal in die Kranzränge führen, sichern. Der WFV Birsfelden belegte am Ende den 14. Rang und konnte sich über drei Kränze freuen. Die komplette Rangliste gibt es online unter www.wasserfahren.ch.

* für den AWS Birsfelden

Fussball 2. Liga regional

Die Hoffnung schwindet immer weiter

Der FC Birsfelden verliert auch gegen Wallbach-Zeiningen mit 1:2 (0:1).

Langsam wird es eng für den FC Birsfelden. Fünf Runden vor dem Saisonende haben die Hafenstädter immer noch vier Punkte aufs rettende Ufer. Besonders ärgerlich: Hauptkonkurrent Sissach spielte am Mittwoch beim FC Dardania, der in dieser Rückrunde noch keinen Zähler geholt hat, und dürfte seinen Vorsprung noch weiter vergrössern. «Ich gehe davon aus, dass wir neun Punkte auf Dardania aufholen müssen, um die Klasse zu halten», sagt Roland Fullin. Der FCB-Sportchef und -Interimstrainer weiss um die Schwierigkeit dieser Mission, gibt sich aber kämpferisch: «Es sind noch 15 Punkte zu vergeben!» Gleichzeitig gibt er zu, dass er nicht sicher ist, ob seine Spieler noch an den Ligaerhalt glauben.

Zu wenig Durchschlagskraft

Kein Wunder, denn letzten Samstag gab es einen weiteren Tiefschlag für die Birsfelder, die gegen den FC Wallbach-Zeiningen mit 1:2 verlo-

ren. Die Niederlage war keineswegs zwingend gewesen, hatte aber eine gewisse Logik. «Wenn du unten stehst, läuft alles gegen dich», so Fullin. Beispielsweise war der Penalty zum Siegtreffer durch Manuel Guarda sicherlich vertretbar – der Stürmer hatte allein vor Goalie Kushtrim Jusaj den Kontakt gesucht und gefunden –, doch als die Heimelf einen Strafstoss hätte kriegen müssen, blieb die Pfeife des Unparteiischen stumm. Zum einen, als Alessio Zarola im Sechzehner von den Beinen geholt hatte (30.), zum anderen, als ein Gäste-Verteidiger einen Abschluss Jann Erhards im Strafraum mit der Hand geblockt hatte (64.).

Besonders in Rage brachte Fullin aber die Szene aus der 41. Minute, als der steil geschickte Vilson Hylaj von Wallbach-Keeper Nico Autino rüde ausser Gefecht gesetzt worden war und verletzt vom Platz musste. Zwar war der Birsfelder aus einer knappen Offside-Position gestartet, «doch ob Offside oder nicht – das war eine Rote Karte, denn Hylaj wurde auf Kopfhöhe getroffen, obwohl der Ball am Boden war», so Fullin.

Obwohl viel gegen die Baselbieter lief, konnten sie nicht verbergen, dass ihnen vor dem gegnerischen Tor die Durchschlagskraft fehlte. «Wir spielen seit Wochen ohne gelernten Stürmer», seufzt der Trainer, der in Abwesenheit der verletzten Sinan Durmaz, Ruben Flores und Fabio Verde zur Kreativität gezwungen wird. «Das hält mich immerhin jung», meint Roland Fullin augenzwinkernd. Gegen Wallbach versuchten sich die Mittelfeldspieler Moreno Damiano, Thiago Oliveira und Max Forsbach in der Spitze, den Birsfelder Treffer erzielte allerdings Verteidiger Jann Erhard, der in der 76. Minute die Gästeführung der Aargauer durch Manuel Guarda (32.) ausgleichen konnte.

Des Trainers Rechnung

Morgen Samstag, 14. Mai, gastieren die Birsfelder beim FC Amicitia Riehen (18 Uhr, Grendelmatte). Danach folgen noch die Spiele gegen Muttenz II (18. Mai, 20.30 Uhr, Sternensfeld), Möhlin (21. Mai, 18 Uhr, Steinli), Allschwil (28. Mai, 18 Uhr, im Brüel) und Pratteln (11. Juni, 18 Uhr, Sternensfeld). «Gegen Riehen, Muttenz und

Möhlin müssen jeweils drei Punkte her», lautet des Trainers schwierige Vorgabe. Die Hoffnung schwindet zwar, doch sie existiert noch. Denn sollte Leader Pratteln vor dem letzten Spiel als Aufsteiger feststehen, wären in diesem Duell auch ein paar «Bonuspunkte» im Bereich des Möglichen. Alan Heckel

Telegramm

FC Birsfelden – FC Wallbach-Zeiningen 1:2 (0:1)

Sternensfeld. – 80 Zuschauer. – Tore: 32. Manuel Guarda 0:1. 76. Erhard 1:1. 87. Manuel Guarda (Foulpenalty) 1:2.

Birsfelden: Jusaj; Morand, Michaca, Golubovic, Erhard (79. Thiago Oliveira); Garcia (66. Kotlar), Schiffer; Zarola, Müller, Hylaj (42. Vogel); Damiano (82. Forsbach).

Bemerkungen: Birsfelden ohne Durmaz, Flores, Lehmann, Meireles, Verde (alle verletzt), Fontana (gesperrt) und Kern (abwesend). – Verwarnungen: 6. Golubovic (Foul), 45. Gashi, 45. Freiermuth (beide Unsportlichkeit), 59. Schiffer, 70. Thommen, 82. Jusaj (alle Foul), 94. Zarola, 95. Fullin (Trainer Birsfelden, beide Reklamieren).

Handball

Jugendliche Begeisterung und voller Einsatz



BA. Erstmals seit zwei Jahren konnte der TV Birsfelden wieder einen Mini-Spieltag durchführen. Insgesamt 14 U9- und 19 U11-Teams aus vier Kantonen gaben sich letzten Sonntag in der Sporthalle Birsfelden ein Stelldichein. Auch der TV Birsfelden war selbstverständlich mit dem Nachwuchs dabei. Rund 230 Kinder zeigten vollen Einsatz und verzauberten mit ihrer jugendlichen Begeisterung für den Handballsport die anwesenden Zuschauerinnen und Zuschauer. Der nächste Mini-Spieltag kann nicht schnell genug kommen ...

Fotos Bernadette Schoeffel

Basketball Junioren U18

Eine tolle Aufholjagd

Die U18-Equipe der Starwings hat mir einer Parforceleistung eine Partie gekehrt, die lange Zeit verloren schien. Nach gut 25 Minuten lagen die Birsfelder in Veyrier mit 17 Punkten im Hintertreffen – dies wäre für das Rückspiel, welches übermorgen Sonntag, 15. Mai, in der Sporthalle (Anpfiff ist um 13.30 Uhr) ausgetragen wird, eine gar hohe Hypothek gewesen.

Doch unter der Regie des 17-jährigen Platon Pashkevych, einem ukrainischen Talent, welches mit seiner älteren Schwester und der Mutter von Kiev nach Basel geflüchtet ist, holten die «Young Wings» Punkt für Punkt auf, um bei der Endsirene als Sieger vom Platz zu gehen.

Die Halle, welche in etwa die Masse der kleinen (legendären) Rheinparkhalle aufwies, bevor teilte die unorthodoxe Spielweise der Genfer, welche in ihren Mitteln nicht allzu wählerisch waren. Es brauchte zwei äusserst korrekte

Schiedsrichter (in der Romandie keine Selbstverständlichkeit), damit die harte Gangart mit Fouls bestraft wurde.

Dennoch ist dieser Sieg noch längst keine Garantie für den Einzug ins «Final Four». Die U23 der Starwings hat in dieser Hinsicht eine bittere Erfahrung gemacht. In der 1. Liga siegte man in Blonay mit vier Punkten, um dann zu Hause mit zehn Zählern zu verlieren. Und die Saison 2021/22 war somit abrupt beendet.

Am Sonntag sollte Coach Donati wieder auf einige der Absenzen zählen können. Den acht Spielern in Veyrier standen nämlich auch gleich viele Abwesende gegenüber.

Pascal Donati für die Starwings

Veyrier Salève Basket – Starwings
75:78 (43:34)

Es spielten: Nikola Milosevic (6), Vincent Walter (15), Noé Lonchambon (4), Platon Pashkevych (27), Shayne McCray (2), Tome Tasev, Nik Milosewitsch (13), Nikola Vilotic (11).

Handball NLB

Niederlage in Endingen

BA. Nachdem der TV Birsfelden in der Vorwoche mit Baden erstmals in dieser Saison ein Top-6-Team bezwungen hatte, wollten die Hafentstädter letzten Samstag in Endingen nachdoppeln. Allerdings blieb es beim Versuch, denn die Aargauer waren dem Gast in allen Belangen überlegen. Zwar gingen die Birsfelder zu Beginn mit 2:0 in Führung, fanden aber fortan kein Mittel gegen das Tempospiel der Endinger.

Die Gäste kamen nie wirklich in die Gänge und hatten eine ungewohnt hohe Fehlerquote. Auch von der Siebenmeter-Linie klappte wenig, gleich drei Penaltys wurden nicht im Tor untergebracht.

Nach der Pause (15:8) versuchten sich die Baselbieter, bei denen Thomas Reichmuth den gesperrten Marcel Keller auf der Trainerbank ersetzte, zurück in den Match zu kämpfen, doch gegen den Fünfplatzierten war auch in den zweiten 30 Minuten kein Kraut gewachsen.

Am Ende lautete das deutliche Skore 29:17.

Morgen Samstag, 14. Mai, geht für den TVB die Saison mit dem Auswärtsspiel in Winterthur bei der SG Yellow/Pfadi Espoirs zu Ende (19.30 Uhr, AXA Arena). Grosse tabellarische Sprünge sind nicht mehr möglich, die Hafentstädter dürften eine gute Saison auf Rang 8 beenden.

Telegramm

Handball Endingen – TV Birsfelden 29:17 (15:8)

Station GoEasy 1, Siggenthal. – 420 Zuschauer. – SR Baumann, Nasseri-Rad. – Strafen: 3-mal 2 Minuten gegen Endingen, 4-mal 2 Minuten inkl. Ausschluss Willecke (3. Zeitstrafe, 36.) gegen Birsfelden.

Birsfelden: Tränkner, Santeler; Butt, Corzo (7/2), Galvagno, Gassmann, Koç (2), Meister, Reichmuth (2/1), Ruhotina (1), Sala (2), Schärer (1), Spring (2), Willecke

Aktuelle Bücher

aus dem Friedrich Reinhardt Verlag: www.reinhardt.ch

reinhardt



HIRSLANDEN 
KLINIK BIRSHOF

ES GIBT EINEN BESTEN WEG ZURÜCK ZUR MOBILITÄT.

Die Hirslanden Klinik Birshof in Münchenstein steht für erstklassige Versorgung im Bereich des Bewegungsapparates. Wir legen besonderen Wert auf individuelle Pflege und Betreuung.

WWW.HIRSLANDEN.CH/BIRSHOF

Unser **24h**
Notfalldienst
ist für Sie da.

15 JAHRE ANNE GOLD

reinhardt



Anne Gold

Im Sinne der Gerechtigkeit

288 Seiten, gebunden
mit Schutzumschlag
ISBN 978-3-7245-2439-7

CHF 29.80

«Immer ziemlich spannend
und mit viel Lokalkolorit
dekoriert.»

Martin Zimmerli, Coopzeitung

«Anne Gold ist inzwischen
eine feste Grösse, wenn es
um Basler Krimis geht.»

Valentin Kimstedt, TagesWoche

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

Top 5 Belletristik



1. **Pierre Martin**
[-] Madame le
Commissaire
und die Villa der
Frauen –
Ein Provence-Krimi
Kriminalroman |
Knaur Verlag

2. **Martin Walker**
[-] Tête-à-Tête –
Der vierzehnte Fall für
Bruno, Chef de Police
Kriminalroman | Diogenes Verlag

3. **Wolf Haas**
[1] Müll
Kriminalroman |
Hoffmann & Campe Verlag

4. **Christine Brand**
[-] Der Unbekannte
Kriminalroman | Blanvalet Verlag

5. **Sofi Oksanen**
[4] Hundepark
Roman | Kiepenheuer & Witsch Verlag

Top 5 Sachbuch



1. **Helen Liebendörfer,**
[-] Emanuel Trueb
Basel und
seine Bäume
Basiliensia | Friedrich
Reinhardt Verlag

2. **Fritz Pleitgen,**
[-] Michail Schischkin
Frieden oder Krieg –
Russland und der Westen
Politik | Heyne Verlag

3. **Catherine Belton**
[-] Putins Netz
Politik | Harper Collins Verlag

4. **Mark Pieth, Kathrin Betz**
[-] Seefahrtsnation Schweiz
Seefahrt | Salis Verlag

5. **Thomas Blubacher**
[5] Basels Weltvariété –
Karl Küchlin und sein Theater
Basiliensia | Zytglogge Verlag

Top 5 Musik-CD

1. **Grigory Sokolov**
[-] At Esterhazy Palace
Joseph Haydn
Franz Schubert
Klassik | DGG | 2 CDs + 1 Blu-ray

2. **Haydn2032**
[-] No. 11 Au goût parisien
Kammerorchester Basel
Giovanni Antonini
Klassik | Alpha Classics

3. **Rammstein**
[-] Zeit (Special Edition)
Pop | Rammstein

4. **Patent Ochsner**
[4] MTV Unplugged
Pop | Universal | 2 CDs

5. **Avishai Cohen**
[-] Two Roses
Jazz | Naive

Top 5 DVD

1. **Spider-Man: No Way Home**
[1] Tom Holland,
Benedict Cumberbatch
Spielfilm | Rainbow Video

2. **Death on the Nile**
[-] Kenneth Branagh, Gal Gadot
Spielfilm | Walt Disney

3. **The 355**
[3] Diane Kruger, Penélope Cruz
Spielfilm | Ascot Elite

4. **Keith Jarrett –
[-] The Art of
Improvisation**
Zu seinem
60. Geburtstag
Musikdokumentation |
Warner Music

5. **Die Schule der
magischen Tiere**
[5] Nadja Uhl, Emilia Maier
Spielfilm | Rainbow Video



Grosses
beginnt
oft
mit
einem
Insertat
im
Birsfelder
Anzeiger

Für Bestellungen sind wir auch telefonisch, per E-Mail oder über unseren Webshop für Sie da.

Bücher | Musik | Tickets | Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99
info@bideruntanner.ch | www.bideruntanner.ch



Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 19/2022

Birsfelden unterstützt Swiss Fair Trade – machen auch Sie mit!

Um die Auswirkungen des Klimawandels erfolgreich zu bekämpfen, ist es dringend notwendig, dass Landwirtschaftssysteme resilienter gemacht werden. Fair-Trade-Organisationen fördern mit gezielten Investitionen und Trainings nachhaltige und innovative Landwirtschaftssysteme, um kleinbäuerlichen Familien im globalen Süden weiterhin eine Zukunftsperspektive zu ermöglichen.

Die Auswirkungen des Klimawandels sind für diejenigen am stärksten spürbar, die am wenigsten dazu beigetragen haben: Kleinbauern und -bäuerinnen im globalen Süden. Zwölf Millionen Hektar produktives Land werden jedes Jahr allein durch Wüstenbildung und Dürre unfruchtbar – davon sind mehr als eine Milliarde Menschen betroffen. Der Klimawandel hat damit bereits heute drastische Auswirkungen auf die Ernteerträge dieser Menschen.

Die Anpassungen an den Klimawandel sind ein Schlüsselfaktor, um die Auswirkungen auf die Landwirtschaft und die Lebensgrundlage der Kleinbauern im globalen Süden zu minimieren. Wie bei vielen anderen Lebensmittelprodukten auch ist in der Ökobilanz von Fair-Trade-Produkten nicht der Transport, sondern der Anbau und die Verarbeitung für den grössten Anteil der CO₂-Emissionen verantwortlich. Gemäss Schätzungen werden rund 98 Prozent der Fair-Trade-Produkte als Schiffsfracht transportiert.

Fair-Trade-Organisationen fördern mit gezielten Investitionen und Trainings nachhaltige und innovative Landwirtschaftssysteme. Mit der Agroforstwirtschaft wird z.B. die positive Wechselwirkung zwischen den Pflanzen gefördert und die Bodenerosion verringert.

**KLIMARESILIENZ STÄRKEN –
LEBENSGRUNDLAGEN SICHERN**

**SWISS
FAIR
TRADE**



«Gemeinsam mit der Fair Trade Unterstützung habe ich zukunftsfähige Anbautechniken entwickelt. Damit kann ich besser mit den Auswirkungen des Klimawandels umgehen.»

NELLIE MUGHOGHO
Reisbäuerin Malawi

Der Faire Handel unterstützt Bauern und Bäuerinnen für eine nachhaltige Landwirtschaft und gemeinsam werden Lösungen entwickelt, um die Treibhausgasemissionen zu senken.

Achten Sie bei Ihrem Einkauf auf Fair Trade Produkte und teilen Sie uns unter #darumfair mit, warum Ihnen Fair Trade wichtig ist.

**GEMEINDE
BIRSFELDEN** 

Die Gemeinde Birsfelden macht sich stark für Fairen Handel.

Die Steigerung der Bodenqualität sowie die dadurch verbesserte Wasser- und Nährstoffverfügbarkeit fördert die Resilienz gegen extreme Wetterevents und verringert die Anfälligkeit gegenüber Krankheiten. Für den Anbau mit der Agroforstwirtschaft sind unter anderem die Fair-Trade-Produkte Kaffee, Tee und Kakao geeignet.

Nebst den Treibhausgasreduktionen in Anbau und Produktion braucht es ein Umdenken in den Konsumgewohnheiten im globalen Norden. Wichtige Emissionsreduktionen können durch die Berücksichtigung der Saisonalität von Nahrungsmitteln erzielt werden – im privaten Konsum wie auch in der Sortimentspolitik.

Internationaler Tag des Fairen Handels

Am 14. Mai 2022 wird weltweit der Internationale Tag des Fairen Handels gefeiert. In der Schweiz finden unter dem Motto «Klimaresilienz stärken – Lebensgrundlagen sichern» verschiedene Aktivitäten statt.

«Fair Trade Town» ist eine internationale Bewegung für den nachhaltigen Konsum und fairen Handel in Städten und Gemeinden. Birsfelden hat ebenfalls den Entschluss gefasst, «Fair Trade Town» zu werden. In der Schweiz wurden insgesamt 19 Städte und Gemeinden als «Fair Trade Town» ausgezeichnet, weltweit sind es mehr als 2000 in über 32 Ländern.

Möchten Sie sich engagieren?

Die Arbeitsgruppe «Fair Trade Town Birsfelden» sucht Menschen, die bei der Erfüllung der Kriterien mitwirken und sich für fairen Handel engagieren möchten. Dabei gibt es verschiedene Aufgaben zu erledigen und der Aufwand beträgt schätzungsweise vier bis zehn Stunden pro Monat. Bei Interesse dürfen Sie sich gerne bei Anna Haug melden unter annajulia_haug@gmx.ch. Weitere Informationen: www.fairtradetown.ch

Produkte aus der Schweiz oder Europa können beispielweise trotz kurzen Transportwegen ausser Saison durch den Anbau in Treibhäusern oder langen Lagerungen in Kühlungslagern eine schlechtere CO₂-Bilanz aufweisen als saisonale Produkte von Übersee, die mit dem Schiff transportiert werden.





Überall für alle
SPITEX
Birsfelden

Spitex-Zentrum
Hardstrasse 71, 4127 Birsfelden
www.spitexbirsfelden.ch
E-Mail: info@spitexbirsfelden.ch
Telefon: 061 311 10 40
8 bis 11 Uhr (übrige Zeit
Telefonbeantworter)

Für alle Spitex-Dienste
Krankenpflege
Hauspflege
Betreuungsdienst
Mahlzeitendienst

Mütter- und Väterberatung
www.mvb-spitexbirsfelden.ch
E-Mail: mvb@spitexbirsfelden.ch
Telefon: 079 173 01 40



Schwimmhalle Birsfelden

Öffentliches Schwimmen:

Donnerstag:
19.00–21.30 Uhr (Erwachsene)
Samstag:
17.00–19.00 Uhr
(Erwachsene und Familien)
Einzelntritt: CHF 6.–

Terminplan 2022 der Gemeinde

- **Montag, 16. Mai**
Grün- und Bioabfuhr
- **Samstag, 21. Mai**
Flohmarkt Kirchmattschulplatz
- **Montag, 23. Mai**
Grün- und Bioabfuhr
- **Mittwoch, 25. Mai**
Papier- und Kartonsammlung
- **Montag, 30. Mai**
Grün- und Bioabfuhr
- **Mittwoch, 1. Juni**
Warenmarkt Zentrumsplatz
- **Samstag, 4. Juni**
Bauernmarkt Zentrumsplatz

Ärztlicher Notfalldienst

Notrufzentrale für den Kreis
Birsfelden/Muttenz/Pratteln:
061 261 15 15

Dieses Wochenende ist Abstimmungstermin



Ein weiteres Mal sind die Schweizer Stimmberechtigten eingeladen, ihren politischen Willen kundzutun. Wer nicht brieflich abgestimmt hat, kann am Sonntag persönlich an die Urnen gehen. Foto Gemeindeverwaltung Birsfelden

Am 15. Mai 2022 finden eidgenössische und kantonale Abstimmungen statt. Das Wahllokal ist am Sonntag von 10.30 bis 11.30 Uhr geöffnet.

Diesen Sonntag ist Abstimmungstag! Wer das Couvert noch nicht auf dem Postweg eingeschickt hat, kann dieses auch direkt bei der Ge-

meindeverwaltung einwerfen. Der Briefkasten befindet sich links neben dem Haupteingang des Gebäudes. Die letzte Leerung des Briefkastens der Gemeindeverwaltung erfolgt morgen Samstag, 14. Mai 2022, um 17 Uhr. Später eintreffende Couverts sind leider ungültig. Am Sonntag, 15. Mai 2022, können Sie jedoch zwischen 10.30

Uhr und 11.30 Uhr persönlich an der Urne in der Gemeindeverwaltung abstimmen. Bei persönlicher Stimmgabe an der Urne muss der Stimmausweis (Einlegekarte) zusammen mit den Stimzetteln im Wahlbüro abgegeben werden.

Gemeindeverwaltung Birsfelden
Einwohnerdienste

Endlich wieder ein Flohmarkt

Am Samstag, 21. Mai, findet nach zwei Jahren Corona-Unterbruch wieder ein Flohmarkt von 10 bis 16 Uhr auf dem Kirchmatt-Schulhausplatz statt.

Das ist die Gelegenheit zum Stöbern, Schmökern und Verhöckern. Die Teilnahme ist gratis. Regelmässig werden mehr als 100 Stände aufgebaut. Der Schulplatz wird zum veritablen Paradies für alle Anhänger von Antiquitäten, Trödlerwaren, originellen Souvenirs, alten Bildern, spannenden Büchern, Kleidern, Decken, Spielsachen, Töpfen, Geschirr, Haushaltswaren, Kuriositäten aus längst vergangenen Zeiten – auch Gegenstände neu oder gebraucht warten an den Ständen auf ihre Abnehmer.

Sie möchten auch mitmachen?

Der Birsfelder Flohmarkt ist offen für alle. Die Teilnahme ist kostenlos. Es braucht keine Anmeldung. Die Gemeinde verlangt weder Standgebühr noch Platzgebühren. Sie brauchen nur Ihren eigenen Stand oder ein Party-Zelt mitzubringen und aufzustellen.

Für die Teilnahme am Flohmarkt sind folgende Regeln einzuhalten: Zufahrt mit Autos zum Marktgelände nur von 7 bis 9 Uhr, danach ist keine Einfahrt zum Gelände mehr möglich. Wer vor 7 Uhr den Schulplatz befährt oder seinen Stand bereits aufgestellt hat, wird wegweisen. Marktende und Verkaufschluss ist um 16 Uhr. Bis 17 Uhr muss der Standplatz geräumt sein. Nicht verkaufte Floh-

markt-Gegenstände müssen wieder mitgenommen werden. Es gibt keine Entsorgungsmöglichkeit.

Da das Feilschen um den besten Preis und das Stöbern an den Ständen durstig und hungrig macht, führt der Gemischte Chor Frohsinn aus Birsfelden im Foyer des Kirchmattschulhauses ein Marktbeizli mit Kaffee, Kaffi Lutz, Mineralwasser, Bier und Wein. Zu essen gibt es heisse Wienerli mit Brot und «Klemmti». Dazu kommt ein grosses Kuchenbuffet rechts beim Eingang. Bei schönem Wetter stehen Tischgarnituren im Freien wie auch in der Eingangshalle. Wir freuen uns auf Ihren Besuch am Flohmi und im gemütlichen Beizli.

Beat Roth
für die Marktkommission Birsfelden

Jubiläumsanlass

Das Fabezja lädt ein



Das Fabezja feiert sein fünfjähriges Bestehen und lädt deshalb zu Kaffee, Kuchen und vielem mehr ein.

Foto zVg

Seit nunmehr fünf Jahren wächst das Fabezja in seinem Angebot beständig – und ein Ende ist nicht abzusehen. Aus diesem Grund steht der Samstag, 21. Mai, auch ganz und gar unter dem Motto «Fabezja wächst», wenn im Familienzentrum am Stausee 13 der Jubiläumsanlass zum fünfjährigen Bestehen ausgerichtet wird.

Von 14 Uhr bis 17 Uhr sind alle herzlich zu Kaffee, Kuchen und gu-

ten Gesprächen eingeladen. Ferner wird es ein vielfältiges Unterhaltungsprogramm für Gross, Klein, Jung und Alt geben. Auch wird an dem Nachmittag der Gewinner oder die Gewinnerin des im Zuge des Jubiläumsrundgangs ausgerichteten Wettbewerbs gezogen werden. Der Verein Fabezja freut sich auf viele Besucher – auf bekannte und neue Gesichter.

Nando Lobers für das Fabezja

Open House Basel

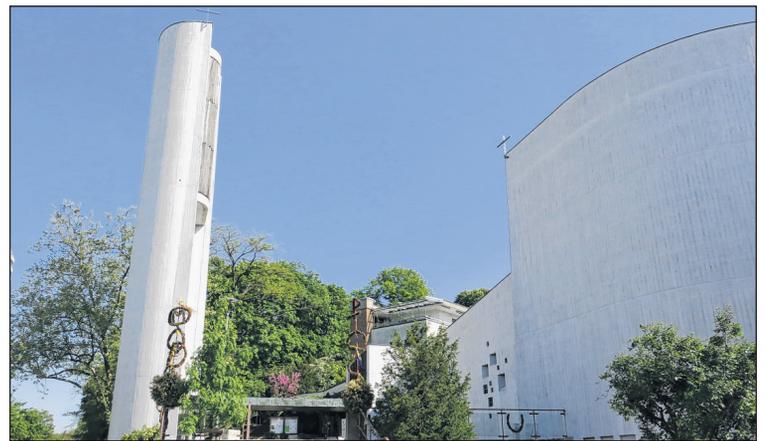
Unerwartete Einblicke

BA. Wer möchte nicht einmal einen Blick in ein Privathaus werfen, dessen Türen für Fremde normalerweise verschlossen sind? Der Verein «Open House Basel – Architektur für alle» ermöglicht dies und bietet dieses Wochenende Einblick in über 100 herausragende und ausgezeichnete Bauten aus den verschiedensten Epochen, darunter auch in Birsfelden.

Unter dem Motto «Architektur für alle» können sowohl Fachleute wie auch Laien Gebäude und Aussenräume mit kostenlosen Führungen besichtigen und die Projekte sowie deren Architektinnen und Architekten dadurch näher kennenlernen. «In der Bewegung um und durch das Gebäude erschliessen sich die räumlichen Qualitäten und die Atmosphäre wird sinnlich

wahrgenommen. Dieser direkte Zugang verdeutlicht, wie Architektur und Stadtentwicklung zur Lebensqualität beitragen. Dabei wird Vollendetes, Entstehendes und Geplantes erläutert, in den städtebaulichen Kontext gestellt und auf direktem Wege Baukultur vermittelt», schreibt der Verein in einer Medienmitteilung.

In Birsfelden gibt es morgen und übermorgen vier Gebäude zu besichtigen: das Theater Roxy, die Kirche Bruder Klaus, die Siedlung Hagnauer Gärten und das Vitra Headquarter. Erstere beide sind nur am Sonntag geöffnet, letztere beide auch morgen Samstag. Alle bieten ausserdem Führungen an. Detaillierte Informationen, Öffnungszeiten und weitere Standorte unter www.openhouse-basel.org.



Auch die Kirche Bruder Klaus kann am Sonntag im Rahmen von Open House Basel besucht werden.

Foto Nathalie Reichel

Was ist in Birsfelden los?

Mai

Bis Freitag, 20. Mai:

Parcours des Familien- und Begegnungszentrums für Jung und Alt (Fabezja) durch Birsfelden; Begehung täglich und jederzeit möglich. Mehr Infos und Plan unter www.fabezja.ch.

Fr 13. Gang Beasts Turnier (Nintendo Switch)

Jugendhaus Lava, Schulstrasse 27, Birsfelden.

Sa 14. Exkursion «Ausserberg – Heidnischbiel – Raron»

Wanderung von Ausserberg via St. German nach Raron, Besuch des Felsens Heidnischbiel mit seiner einzigartigen Flora und Fauna. Möglichkeit, in Raron die Felsen- und Burgkirche zu besuchen. Organisiert vom Natur- und Vogelschutzverein Birsfelden. Treffpunkt 7.15 Uhr Schalterhalle Basel SBB, Ankunft Basel 18.01 oder 19.01

Uhr. Mitnehmen: Wetterangepasste Kleidung, gutes Schuhwerk, Beobachtungsinstrumente, Picknick.

Zämmehebe

Tanz. Lokale Choreografien von und mit Weingartner, Heusser, Neuhaus und anderen. Im Rahmen des Tanzfestes Basel 2022. 20 Uhr. Theater Roxy, Muttenerstrasse 6, Birsfelden. Tickets via www.theater-roxy.ch.

So 15. Konzert Capriccio Chor Birsfelden: ... et in terra pax

Werke von J.D. Zelenka, A. Vivaldi, J.S. Bach, G. Böhm, F. Mendelssohn, R. Schumann, O. Gjeilo und weitere Mitwirkende: Uwe Schamburek, Orgel, Capriccio Chor Birsfelden. Leitung Christoph Kaufmann, freier Eintritt, Kollekte (Richtpreis Fr. 25.-), 18 Uhr, reformierte Kirche Birsfelden

Mi 18. Beratungsgespräche «Kulturhub»

Für Künstlerinnen und Künstler aus den Bereichen Tanz, Theater und Performance. Mit den Produktionsleiterinnen Kathrin Walde und Maxine Devaud. 16.30 Uhr. Theater Roxy, Muttenerstrasse 6, Birsfelden. Eintritt frei.

Do 19. Schenk mir eine Geschichte

Geschichten, Verse und Lieder für Eltern und Kinder im Alter von 2 bis 5 Jahren. 15.30–16.30 Uhr, Freizeit- und Schulbibliothek, Schulstr. 25, Birsfelden (bei warmem, trockenem Wetter auf dem Birsköpfli-Spielplatz). Keine Anmeldung erforderlich.

Sa 21. Sportnacht

Jugendhaus Lava, Schulstrasse 27, Birsfelden.

Flohmarkt

Organisiert von der Markt-

kommission Birsfelden. 10–16 Uhr, Kirchmattschulplatz Birsfelden.

Super Bruno

Theater für Kinder ab 7 Jahren. Von und mit Mumenthaler und Sengebusch in Koproduktion mit Utopia. 18 Uhr. Theater Roxy, Muttenerstrasse 6, Birsfelden. Tickets via www.theater-roxy.ch.

Sa 21. Muusig us dr Schwyz

Frühlingskonzert des Musikkorps Birsfelden mit einer Reise durch die musikalische Vielfalt der Schweiz, 19.30 Uhr in der alten Turnhalle, Saalöffnung 18.30 Uhr. Vor und nach dem Konzert kann man sich typisch «schwizerisch» verpflegen. Eintritt frei (Kollekte)

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an:

redaktion@birsfelderanzeiger.ch

Anne Frank

Gedenken in Musik und Wort

BA. Nach der erfolgreichen Veranstaltung im April findet am Sonntag, 22. Mai, um 16 Uhr der zweite Anlass auf dem Anne-Frank-Platz mit dem jungen Planetenquartett Birsfelden statt: Es spielen die Birsfelder Musikschülerinnen Karen Sellathurai, Bahez Muhamad, Violine, und Navya Vegesna, Violoncello, unter der Leitung von Adolf Zinsstag. Der Platz bei der Kreuzung Eichenstrasse-Ahornstrasse etwas oberhalb der Tramhaltestelle Salinenstrasse ist leicht zu erreichen. Es erklingen Werke von Corelli, Vivaldi, Mozart, Schubert und Tschajkovsky. Thema der Lesung wird sein: die systematischen Gesetze durch die Nazis gegen die Juden vor den Deportationen.

Zur Erinnerung: Anne Franks Vater Otto überlebte den Holocaust und lebte lange Jahre in Birsfelden, von wo das Tagebuch seiner Tochter Verbreitung in der ganzen Welt fand. Der Anlass findet bei jedem Wetter statt.

Birsfelder Anzeiger

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinde Birsfelden

Erscheint: jeden Freitag
 Auflage: 12 661 Expl. Grossauflage
 1269 Expl. Normalauflage
 (WEMF-beglaubigt 2021)

Adresse
 Greifengasse 11, 4058 Basel.
 Telefon 061 264 64 92
 redaktion@birsfelderanzeiger.ch
 www.birsfelderanzeiger.ch

Team
 Stefan Fehlmann (Redaktionsleitung, sf),
 Andrea Schäfer (Redaktion, asc),
 Reto Wehrli (Gemeindeseiten, rw),
 Alan Heckel (Sport, ahe)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf
 Büro: Greifengasse 11, 4058 Basel
 Telefon 061 645 10 00
 E-Mail: inserate@birsfelderanzeiger.ch
 Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement
 Fr. 71.– inkl. 2,5% MwSt.
 Abo-Service: Telefon 061 264 64 64
 abo@lokalzeitungen.ch

Verlag
 LV Lokalzeitungen Verlags AG
 Greifengasse 11, 4058 Basel
 www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
 Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.

reinhardt

Dauerbackware	Fussballklub aus Mailand (Kw.)	Schlagwort der Frz. Revolution	Spukgestalt	Turnerabteilung	Rollschuhlaufen (engl.)	Gesichtspunkt	Meereskrebs	Test für Beherrtheit	Wäschestück	fiepen (Hund)
nochmals, erneut					Abk.: Kantonsspital St. Gallen			Abk.: und so weiter		
Abk.: Ingenieur			Walliser Mundart-sängerin			Appenzel-ler Wurst-spezialität				
Teilstrecke e. Radrennens					Eingang, Öffnung			persönl. Geheimzahl (Abk.)		
Mass in der Akustik			Ackergerät			kleiner Kerl				
Name einer Europarakte					Musik-zeichen			Oper von Verdi + 1901	unser Planet	
Tonfall, Aussprache	Getreide, Feldfrucht		franz.: Nacht			Schallplattenetikett (engl.)				
bunt	Neigung im Gelände	Farbiges	schaukelnde Bewegung			gleichförmig auf-sagen	unwirkliche Erscheinung	Hinterlist, Bosheit		Wintersport
Säckchen				gebündel-ter Lichtstrahl (Med.)	kana-rischer Volks-tanz	Fischfang-gerät	männlicher Elternteil			
chines. Dynastie			Schuppen-echse		Gewand d. Inderin (Kl.) Abhang, Böschung			lautmal.: Schuss, lauter Knall	vielmehr	
von blasser röflicher Farbe						Hellene				
zu keiner Zeit			Streich-instrument				Verwandter			
am vergange-nen Tag						Ort am Brü-ning (OW)				

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Schicken Sie uns bis 31. Mai alle Lösungswörter des Monats Mai zusammen per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat eine attraktive Geschenkkarte vom Shopping Center St. Jakob-Park im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Birsfelder Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an: redaktion@birsfelderanzeiger.ch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Ein-sendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns die Veröffentlichung ihres Namens und Wohnorts in dieser Zeitung. Viel Spass!